



# mit *einander*

[www.poelstaler-pfarrverband.at](http://www.poelstaler-pfarrverband.at)



## *Der Wegweiser*

*An einen Wegweiser stellt man keine großen Anforderungen. Er muß nicht schön sein. Er braucht keine künstlerische Gestaltung aufzuweisen. Er muß nur einige einfache Bedingungen erfüllen:  
Er muß leserlich sein  
Er sollte am Rand eines Weges stehen  
(mitten am Pfad könnte er ein Hindernis sein)  
und -  
Er muß vor allem stimmen!*

*Auch wir sind froh, wenn wir Begegnungen erleben, welche uns als Wegweiser des Alltags hilfreich sind!*

Gedanken von Reinhold Stecher

Eine erholsame Urlaubszeit und schöne Ferien wünschen Pfarrer Andreas Fischer mit seinem Team und die Pfarrgemeinderäte des Pfarrverbandes Pölstal im Seelsorgeraum Pölsental.

## INDEX

02 WIR

04 PÖLS

07 OBERZEIRING

10 ST. JOHANN

11 TERMINE

### **Pfarramt Pöls** Tel.: 03579/8313

Di 9.00 bis 11.30 Uhr  
13.30 bis 16.30 Uhr  
Do 9.00 bis 11.30 Uhr  
Fr 8.30 bis 11.00 Uhr

**ACHTUNG, von 12. Juli bis 31. August kein Kanzleidienst am Dienstag im Pfarramt Pöls.**

### **Pfarramt Oberzeiring** Tel.: 03571/2320

Di 08.00 - 11.00 Uhr

### **Pastoralteam**

Pfarrer Andreas Fischer  
0676/ 87 42 62 86

PA Gertraud Peinhopf  
0676/ 8742 6955

PA Gerlinde Mayerl  
0676/8742 6615

PM Johannes Craia  
0650/ 5523065

## Ich meine ...

### **Liebe BewohnerInnen unseres Seelsorgeraums!**

Es ist Halbzeit!- Wir sind in die zweite Hälfte des Jahres 2021 eingetreten. Die Sonne erreicht ihren höchsten Stand, es gibt auch schon einiges zu ernten, was im Frühjahr ausgesät wurde.

In der Halbzeitpause eines Fußballspiels wird die erste Spielzeit analysiert, werden bessere Strategien für die zweite Hälfte entwickelt. Die Urlaubs- und Ferienzeit bietet sich als Wegweisung zum Nach- und Vorausdenken, zur eventuellen Richtungsänderung an.

Was konnte ich von Jänner bis Anfang Juni 2021 an Vorhaben umsetzen, an Ideen aussäen? Was davon soll weiter wachsen? Was zeigt sich als Unkraut und müsste entfernt werden? Wohin sollte ich mehr Einsatz geben? Wo wäre es angebracht, Energie herauszunehmen? Sind Geben und Nehmen in Balance? Gab es in meiner Gottesbeziehung eine Veränderung, eine Wei-

tung und Hebung? Konnte ich Christus als heilende Kraft in mir spüren?

Auf dem Wegweiser, den uns Christus für die zweite Hälfte dieses Kalenderjahres und überhaupt für unser ganzes Dasein mitgibt, steht: Suche das auf, was Dich spielerisch, weit, leicht, lebendig, verbunden und vertrauensvoll macht. Begib Dich zu den Menschen, Begegnungen, Orten, Plätzen, Tätigkeiten und Diensten, die Dir helfen, dass Du dir fröhlich in die Augen schauen kannst. Und dass Sinn und Freude in Dein Leben einziehen und in Deine Mitwelt ausstrahlen.

Ich wünsche allen eine richtungsweisende, schöne Ferien- und Urlaubszeit!

*Mit herzlichen Grüßen,  
Andreas Fischer, Pfr.*

## Lieber P. Bruno,

für dich steht die Wegmarkierung Richtung Wels-Marchtrenk. Anfang August wirst Du deine Tätigkeiten in unseren Pfarren beenden und mit deinen Steyler Missionarsmitbrüdern nach Oberösterreich übersiedeln und dort als Seelsorger wirken. Drei Jahre lang hast Du mit viel Einsatz und Bereitschaft deine priesterlichen Dienste zum Wohle unserer Bevölkerung ausgeübt.

Mit gutem Willen, Freundlichkeit und internationalem Horizont hast Du in den Gottesdiensten, bei Sakramentspendungen, in den Altenheimen und in den täglichen Begegnungen das aufscheinen lassen, was sein Ordensgründer, Arnold Janssen, so ausgedrückt hat: „**Die Liebe alleine erweitert das Herz, macht die Umkehr und alle Handlungen vollkommen.**“

Lieber P. Bruno, im Namen des gesamten Seelsorgeteams, der Pfarrgemeinderäte und der Menschen im Pölstal danken wir dir für Dein von liebendem Herzen kommendes Engagement und das Miteinanderunterwegssein! Gottes Segen für Dein weiteres Sein und Wirken!

*Andreas Fischer, Pfr.*



## Was gibt es Neues im Seelsorgeraum Pösental?

### Begräbnisleitung im Seelsorgeraum

Wenn uns der Tod eines vertrauten, nahestehenden Menschen trifft, ist es uns eine große Stütze, liebevoll durch die ersten Stunden und Tage begleitet zu werden.

Auch als pastorales Team des Seelsorgeraums möchten wir für Betroffene, für Trauernde da sein. Wir können in Ritualen und Gottesdiensten persönliche Räume und Formen für ein bewusstes Einlassen auf den Trauerprozess anbieten. Wir sind in Gesprächen und Zuhören da, um Anteil zu nehmen und den Abschiedsschmerz auszudrücken und auszuhalten. Wir laden ein, gemeinsam in Gebeten unsere Lieben in die neue Daseinsweise hinüber zu begleiten.

Wir möchten uns gegenseitig von unseren Hoffnungsbildern und unseren Ewigkeitsvorstellungen erzählen und Trostworte zusprechen.

Da unser Seelsorgeraum ausgedehnt ist und aus 8 Pfarren und 3 Priestern besteht, können immer wieder terminliche Engpässe bei unseren Priestern entstehen. Um damit gut zurecht zu kommen und für jede einzelne Trauerfamilie in Sorgsamkeit da sein zu können, haben wir auch Pastoralreferentinnen für die Begräbnisleitung und Trauerbegleitung zur Verfügung. Der menschliche, christliche Trost ist ja nicht an eine Amtsfunktion gebunden. Was wir mit Trost verbinden, ist offene Nähe, sich aufeinander Einlassen und die Empathie von Mensch zu Mensch.

Gerlinde Mayerl und Elisabeth Roth haben für Trauerbegleitung und Begräbnisleitung eine Zusatzausbildung absolviert. Diese beiden Frauen können – ausgenommen die Eucharistie – in gleicher Weise wie unsere Priester diese Dienste für die schweren Stunden bei Todesfällen leisten.

**Glaubend, stärkend, tröstend und hoffend wollen wir stets füreinander da sein!**

*Gertraud Peinhopf, im Namen des gesamten Pastoralteams*



Mein Name ist **Elisabeth Roth**.

Ich durfte in Kumpitz in einer Großfamilie eine wunderschöne Kindheit verbringen. Nach meiner schulischen Ausbildung war ich 10 Jahre in der Raiffeisenbank in Fohnsdorf beschäftigt. Nach der Geburt meiner beiden Kinder konnte ich 10 Jahre als Mutter und Hausfrau für meine Familie sorgen. Seit dem Jahr 2004 bin ich in der Pfarre Fohnsdorf als pastorale Mitarbeiterin tätig. Dieses Dasein für andere Menschen, von Kindern bis hin zu den Senioren in den verschiedensten Lebenslagen erfüllt mich immer wieder mit Freude und Dankbarkeit. Mein Heimathaus war ein offenes Haus und es waren immer viele Menschen bei uns, denen ich schon als Kind gerne zuhörte. **Dieses Hin- und Herhören wie es jemandem geht, ihm dabei Vertrauen und Geborgenheit zu vermitteln, ihn zu trösten oder in schwierigen Situationen einfach nur beizustehen, versuche ich mit großer Sorgfalt zu tun.**

**“Leben heißt,  
unter Menschen  
zu sein.”**

*Hannah Arendt*



Ich heiße **Gerlinde Mayerl** und wohne mit meiner Familie in Pöls –Oberkurzheim. Durch einen tragischen Todesfall in meinem Freundeskreis

habe ich selbst erfahren, wie wichtig das Mitgehen im Schmerz von anteilnehmenden Menschen ist. Das miteinander Aushalten der Sprachlosigkeit, wie auch das Gespräch über gemeinsame Erlebnisse mit dem Verstorbenen habe ich als wichtige Hilfen in der Trauerbewältigung erfahren. Als Pastoralreferentin im Seelsorgeraum möchte ich gerade für Menschen in diesen Ausnahmesituationen da sein. **Trauer braucht Zeit und liebevolle Begleitung.**

## Das Mesnerhaus in Oberzeiring sucht neue Besitzer

Das 2-geschoßige Gebäude befindet sich in unmittelbarer Nähe zur Pfarrkirche Oberzeiring in zentraler Lage und steht zum Verkauf.

Eine Besichtigung des Objekts ist nach Terminvereinbarung möglich.

**Renate Ruprechter**  
0676 / 8742-6874

Seelsorgeraum Pölsental  
Handlungsbevollmächtigte Bereich  
Verwaltung

**Kaufangebote bitte an:**

Röm.-Kath. Pfarramt Oberzeiring  
Bergwerksgasse 4  
8762 Oberzeiring



## Was gibt es Neues im Pfarrkindergarten?

### Garten

Besonders in diesen Zeiten sind wir sehr dankbar einen so schönen und großen Garten für unsere Kinder zur Verfügung zu haben. Die Kinder können sich nach Herzenslust austoben und so ihr großes Bewegungsbedürfnis stillen. Sie haben dabei die Möglichkeit verschiedenste motorische Fähigkeiten zu schulen. (balancieren, laufen auf unebenem Untergrund, schaukeln, springen, klettern, rutschen, hangeln....uvm.)

**Wir bedanken uns bei allen, die uns immer wieder tatkräftig bei der Pflege unseres Garten behilflich sind und so dazu beitragen, dass unsere Kinder darin gut aufgehoben sind und sich wohlfühlen können. Herzlichen Dank!!!**



### Gemeinschaftsacker

Die Schulanfängerkinder waren schon eifrig am Gemeinschaftsacker tätig. So wurden bereits Weidenstecklinge gepflanzt, Kartoffeln gesetzt, Erbsen, Radieschen und Blumen gesät. Bei dieser Arbeit entdeckten die Kinder Käfer und Regenwürmer, die das Interesse der Kinder besonders weckten.

Wir freuen uns schon auf das Aufgehen der Saat und auf eine reiche Ernte.

Für die tatkräftige Unterstützung und Betreuung bei diesem Projekt bedanken wir uns herzlich bei Waltraud Neuper und ihrem Team



### Fasten und Osterzeit

In der Fastenzeit haben wir uns intensiv auf das bevorstehende Osterfest vorbereitet. Wöchentlich gab es Geschichten aus dem Leben Jesu, die mit Hilfe der Kett-Pädagogik den Kindern näher gebracht wurden. Außerdem nahmen wir mit der täglich

chen Fastenaktion „besondere Dinge“ bewusst wahr. Jeden Tag zeigte unser Würfel, welcher Sinn angesprochen werden sollte. Der Höhepunkt dieser Zeit war natürlich die Feier des Osterfestes – die Auferstehung unseres Herrn und die Osternestsuche.












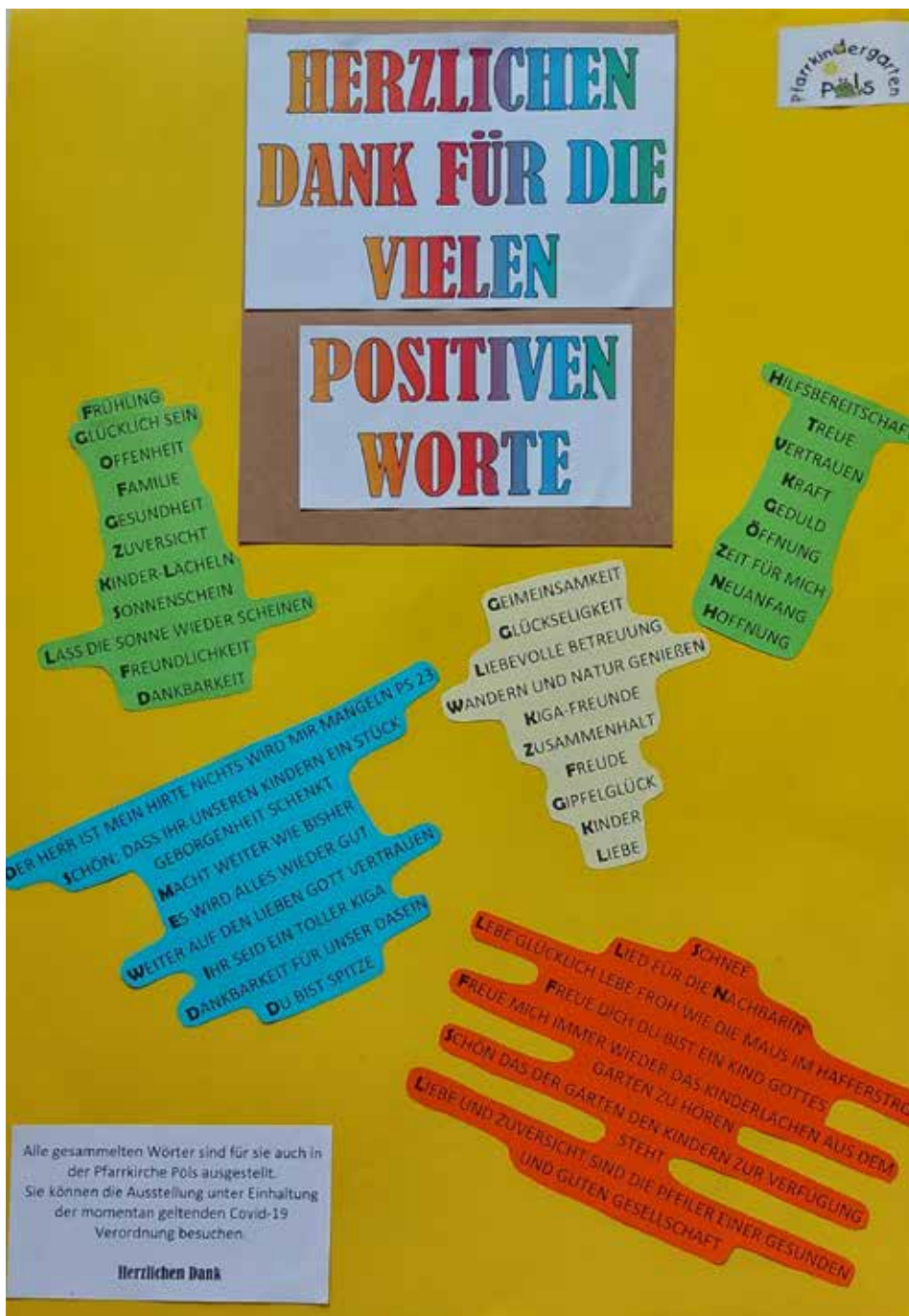
Positive Worte – Fastenzeitaktion der letzten Pfarrblattausgabe



Wir bedanken uns herzlich für so viele positiven Wörter, die Sie mit uns geteilt haben. Sie haben die Möglichkeit alle gesammelten Wörter in der Pfarrkirche Pöls zu besichtigen.

Das am häufigst genannte Wort war **HOFFNUNG**. Ein Wort, das so viel ausdrücken kann:

-  Hoffnung haben bedeutet, ein Licht am Ende des Tunnels zu sehen.
-  Hoffnung ist die Erwartung, dass alles gut gehen wird.
-  Hoffnung ist, an dunklen Tagen daran zu glauben, dass ein besseres Morgen wartet.
-  Hoffnung versetzt Menschen in die Lage, in scheinbar ausweglosen Situationen nicht aufzugeben.
-  Hoffnung nährt und weckt den Wunsch, zu leben.
-  Hoffnung haben heißt, nach etwas greifen, was (noch) nicht sichtbar ist.
-  Mit der Hoffnung verbunden ist immer auch ein wenig Unsicherheit. Sonst würde man nicht von Hoffnung sprechen, sondern von Gewissheit oder Überzeugung.
-  Hoffnung kann uns Halt und Kraft verleihen.
-  So viel kann Hoffnung sein und noch viel mehr!



Möge  
Ihre  
Hoffnung  
endlos  
sein!

Ulrike & Theresia



## Ostermarkt zugunsten unserer Spendenaktion für die Kirchensanierung!

Herzlichen Dank den vieler Frauen, die Osterpinzen gebacken haben, den Jugendlichen der Sing- und Spielgruppe für die ästhetisch arrangierten Ostergestecke, den Kindern und den Pädagoginnen unseres Pfarrkindergartens für selbstgebackene Osterkekse. Auch durften wir uns über Eierspenden von Familie Koiner, sowie über gestaltete

Kerzen von Frau Weiß und bestickte Ostereier von Frau Kokail freuen. Danke auch Frau Siebenbäck-Kneißl für das kostengünstige Besticken der Geschirrtücher. Allen ein herzliches „Vergelt's Gott“ für die tatkräftige Unterstützung und für die Spenden zugunsten unserer Kirchensanierung.

*Gerlinde Mayerl*



## Palmsonntagsgottesdienst im Pfarrgarten

Erstmals, seit der Pavillon im Pfarrgarten neu errichtet wurde, feierten wir dort unter freiem Himmel einen Gottesdienst. Aufgrund der großen Ausmaße des Geländes konnten viele Menschen mitfeiern und zugleich den erforderlichen Abstand gut einhalten. Vielen Dank an Pächter Helfried Wallner, für die Bereitstellung des Gartens. Das Bläserquartett der Werkskapelle, sowie die Kinder des Pfarrkinder-

gartens umrahmten musikalisch den Palmsonntagsgottesdienst, der von Pfarrer Andreas Fischer zelebriert wurde. Anschließend waren die Mitfeiernden noch eingeladen, beim Ostermarkt zugunsten unserer Spendenaktion: „Wir helfen beherzt“- die eine oder andere Gabe mit nach Hause zu nehmen.

*Gerlinde Mayerl*  
*Fotos: Karl Jannach*



## Was tut sich im Turm der Pfarrkirche?

Das alte, kontaminierte Holz am Turm wurde von der Fa. Stvarnik Ende März bzw. Anfang April noch im Turm zerschnitten und anschließend entsorgt. Der Schüttboden wurde in der 1. Ebene am Turm, beim Aufstieg zur 2. Ebene vorübergehend zwischengelagert. Nach Ostern hat dann die Fa. Kickinger das Holz am Glockenturm und der Nordseite des Dachbodens, wie mit Herrn Greiner vereinbart mit dem Holzwurmmitte eingesprüht. Zu einem noch zu vereinbarenden Termin wird der neue Bretterboden auf der 2. Ebene des Turms (eine Ebene unter den Glocken) von Fredl Kandler verlegt werden. Gleichzeitig wird dann der Schutt durch das geöffnete Dach von der Fa. Stvarnik entsorgt werden.

*WR Bernd Papst*

## Besuchen Sie unseren Lebenskraftgarten

Ein schöner Ort, mit immer wieder neuen Impulsen, lädt zum Spazieren und Verweilen ein.



## Kinderkreuzweg- andacht

Ausgehend von der Verurteilung bis hin zum Kreuzestod bedachten wir am Karfreitag im Freien den Leidensweg Jesu. Mit einem Ausblick auf den Ostersonntag - auf die Auferstehung Jesus – beendeten wir diese Feier, um den Kindern die Botschaft mitzugeben, dass hinter dem Dunkel das Licht, das Leben wartet. Das sollte auch das kleine Holzkreuz mit einem grünen Zweig und der Sonne symbolisieren, das jedes Kind mit nach Hause nehmen durfte.

*Gerlinde Mayerl*



## Erstkommunion in Oberzeiring

Domenic, Anika und Luca feierten am Pfingstsonntag das Fest ihrer Erstkommunion in der Pfarrkirche Oberzeiring. Mit Begeisterung brachten sie sich aktiv, mit von ihnen gelesenen Texten und gesungenen Liedern, in den Gottesdienst ein. Pfarrer Andreas bestärkte die Paten darin, den Kindern

Wegbegleiter und „Rückerstärker“ zu sein. Vielen herzlichen Dank den Eltern und Religionslehrerin Katharina Fritz für die gute Zusammenarbeit und Verena, Johanna, Marina und Anika für die instrumentale Begleitung der Lieder.

*Gerlinde Mayerl*



## Palmsonntag

Nachdem im Vorjahr die Segnung der Palmzweige durch einen Priester offiziell nicht möglich war, freuten wir uns sehr, dass wir diese heuer wieder durchführen konnten – mit Abstand, unter Einhaltung der Coronaregeln und im Freien. Herzlichen Dank Herrn

Pfarrer Andreas Fischer und den Ministranten, den Musikanten, den Jungscharkindern und allen, die bei den Vorbereitungen geholfen und mit uns gefeiert haben.

*Veronika Kandler  
Bild: Hubert Lercher*



## Osternacht

Gott selbst hat schon zu Beginn frischen Wind in die Auferstehungsfeier gebracht. Er hat bewirkt, dass wir ohne viel Vorbereitung an allen Ecken und Enden zusammengeholfen haben. „Vergelts Gott“, allen Mitwirkenden, Mitfeiernden und auch jenen, die zu Hause an den Fernsehern mit Menschen aus aller Welt das österliche Geheimnis entdeckt haben.

*Veronika Kandler  
Bild: Hubert Lercher*



## Aus dem Pfarrkindergarten

### Der Kindergeburtstag im Kindergarten

Für jedes Kind im Kindergartenalter ist der Geburtstag mehr als nur ein Tag, es ist ein ganz besonderer Tag. Bei uns im Kindergarten steht das Geburtstagskind an seinem Ehrentag im Mittelpunkt.

Wie wahrscheinlich in jedem Kindergarten, gibt es auch bei uns ein Geburtstagsritual, das sich aus verschiedenen Aktivitäten zusammensetzt. Mit Sehnsucht wird dieser Tag, einmal im Jahr, von jedem Kind erwartet. Bei uns ist es Brauch, dass das Geburtstagskind die gesamte Kindergruppe zum Essen einlädt. So bringt die Familie des Kindes die Jause für alle mit. Ganz egal ob süße oder pikante Leckereien – die Familie entscheidet selbst, in Absprache mit der Pädagogin, welche kulinarischen Leckerbissen sie zubereiten möchte. An seinem

Ehrentag darf sich das Geburtstagskind seine Geburtstagskrone selbst gestalten. Es soll sich wirklich königlich fühlen, was sich auch darin ausdrückt, dass es nicht aufräumen muss.

Das Geburtstagskind darf am Geburtstagsstuhl Platz nehmen und wird so besonders hervorgehoben. Mit Liedern und Musik lässt die gesamte Gruppe das Kind hochleben. Ein Bodenbild mit den Jahreskreisbildern verdeutlicht, in welcher Jahreszeit und in welchem Monat es Geburtstag hat. Jedes Kindergartenkind hat die Möglichkeit, dem Geburtstagskind zu gratulieren und ihm einen Wunsch zuzusprechen. Für jeden Geburtstagswunsch wird eine Kerze entzündet. Natürlich darf auch das Geschenk nicht fehlen. Im

Rahmen der gemeinsamen Geburtstagsjause sind alle Kinder eingeladen, die mitgebrachten Köstlichkeiten zu verschmausen. Den krönenden Abschluss eines wunderschönen Geburtstages im Kindergarten bildet das Kasperltheater mit Kasperl und seinen Freunden aus Kasperlhausen.

*Bettina Petzner*



### VIELN HERZLICHEN DANK ...

... unseren **Kindergarteneltern** für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung in allen Bereichen.

... der **Firma ÖFFL INSTALATIONEN** für kleine unentgeltliche Reparaturarbeiten, Sponsoring und Lieferung von Sand für unsere Sandkiste.

... dem **BILLA Pöls** für das Befüllen der Nikolaussackerl und Osternesterl mit süßen Leckereien, der Krapfenjause im Fasching und ein leckeres Eis für die gesamte Kinderschar.

... der **Firma und Familie KRITZ**, die die Kinder alljährlich mit Adventkalendern verwöhnen und für die namhafte Spende für den Kindergarten.





## Fußwallfahrt nach Schöder 2021

Trotz Covid 19 Bestimmungen pilgerten auch heuer 29 Fußwallfahrer nach Schöder, um ihre Anliegen und Bitten bei der Gottesmutter vorzubringen und einen Wallfahrergottesdienst zu feiern. Die Wallfahrt wurde vom ver-

storbenen Pfarrer Schaffer im Jahre 1972 wieder eingeführt und wir denken dabei an die schöne Zeit mit ihm in unserer Pfarre.

*Hubert Lercher*



## Kreuzweg auf den Kalvarienberg

Am Freitag vor dem Palmsonntag konnten wir unter Einhaltung des vorgeschriebenen Abstandes den Kreuzweg auf den Kalvarienberg beten und mit Pater Bruno Heberle über den ehemaligen weitläufigen Bergwerksstollen im Freien die Hl. Messe feiern.

### Dank an Pater Bruno Heberle

Lieber Pater Bruno, wir möchten uns auf diesem Wege herzlich für Ihr umsichtiges, einfühlsames Wirken als Seelsorger in unserer Pfarre bedanken. Mit Ihrer lebendigen, kommunikativen Art haben Sie es verstanden, das Wort und die Liebe Gottes den jüngeren und auch den älteren Menschen als Trost, Stärkung und Freude spürbar zu machen. Es ist sehr schade, dass Sie weggehen. Vielleicht möchten Sie sich einmal erholen und es gibt auf diesem Wege ein Wiedersehen. Wir wünschen Ihnen alles Gute, beste Gesundheit und Gottes Segen möge Sie in die Zukunft begleiten!

*Gertraud Enzinger*

*Fotos: Hubert Lercher*

## Florianigottesdienst

Am 2. Mai konnte die Freiwillige Feuerwehr Oberzeiring mit Pfarrer Andreas Fischer den Florianigottesdienst feiern. Bezugnehmend auf das Evangelium vom Weinstock mit den Reben brachte Pfarrer Andreas den großen Respekt, die Wertschätzung und den Dank der Bevölkerung für die Kameradschaft, den Teamgeist und die stete Einsatzbereitschaft der Freiwilligen Feuerwehr zum Ausdruck.

*HBI Josef Enzinger  
Bild: Hubert Lercher*



## Dekretverleihung

Hubert Lercher, Aurelia Lerchbacher, Maria Kreuzer und Veronika Kandler erhielten aus der Hand des Herrn Pfarrers Andreas Fischer das Bischöfliche Dekret zur Beauftragung für die Leitung von Wort-Gottes-Feiern und anderen Segensfeiern für weitere fünf Jahre. Bischof Wilhelm Krautwaschl bedankt sich für die Bereitschaft, diesen wichtigen Dienst in unserer Kirche auszuüben und wünscht dazu Gottes Segen.

*Veronika Kandler  
Bild: Hubert Lercher*



## Florianisonntag

Am Sonntag, dem 25. April feierten wir in St. Johann am Tauern den Florianisonntag. Pfarrer Andreas Fischer betonte im Gottesdienst die Wichtigkeit, füreinander da zu sein und bedankte sich bei den Florianimännern für ihren

Einsatz das ganze Jahr über. Er bat für sie um den Segen des Heiligen Florian: Möge er sie in ihren Einsätzen beim Retten, Bergen, Schützen und Löschen stets vor Gefahren bewahren.

*Julia Hubmann*



## Osterspeisen- segnung

Bei starken Schneefall fand am Kar samstag, dem 3. April die Osterspei- sensegnung am Platz vor dem Be- gegnungszentrum statt. Die Segnung wurde von Gerlinde Mayerl durchge- führt. Die Kinder durften die Körbe von den Eltern und Großeltern mit Weihwasser segnen. Anschließend wurde noch bekanntgegeben, dass für die Caritas gesammelt wird und eine Box in der Kirche aufgestellt wird.

*Julia Hubmann*



## Palmsamstag: Palmweihe und Heilige Messe beim Begegnungszentrum

Das Wetter meinte es gut mit uns, so konnten wir am Sonntag, 28. März, um 14 Uhr in St. Johann am Tauern unter freiem Himmel den Einzug Jesu in

Jerusalem feiern. Pfarrer Andreas er- mutigte uns, in unserem Leben und in unserem Umfeld stets Boten des Frie- dens zu sein. Der Gottesdienst wurde

von der Bläsergruppe des Musikver- eins St. Johann umrahmt. Anschlie- ßend fand ein Ostermarkt statt.

*Julia Hubmann*



## Lebensbewegungen im Pfarrverband

### Wir trauern um unsere Lieben ...

#### ... aus Pöls

Werner Zegger 93J., Dorothea Vassold 65J., Hubert Poier 59J., Josef Kaiser 84J., Harald Tatschl 43J., Gottfried Widenschek 64J., Karl-Heinz Staudacher 78J., Ingeborg

Reitinger 89J., Adolf Eibegger 96J.

#### ... aus Oberzeiring

Veronika Moschitz 73J.

#### ... in St. Johann

Florian Stocker 20J., Kurt Kressnig 70J.

### Das Sakrament der Taufe hat empfangen ...

#### ... in Pöls

Jari Stromberger

## KiJu Karussell

Unter dem Motto „KiJu Karussell“ macht sich der FACHBEREICH KINDER & JUGEND unserer Diözese auf den Weg IN DIE OBERSTEIERMARK WEST. Das gesamte Team tourt durch die steirischen Regionen, möchte uns kennenlernen und von seinen Angeboten erzählen.

Vernetzungstreffen, Bildungsangebote, Veranstaltungen für Kinder & Ju-

gendliche in der Region oder einfach nur plaudern - alles ist möglich, das Programm wird ganz an die Bedürfnisse vor Ort angepasst. „Sie freuen sich schon darauf, von Mittwoch 09. Juni bis Sonntag 13. Juni, unsere **Region Murtal** zu erkunden“.

Buchbare Angebote, Impulstage, Vernetzungsführerstücke, Kinderangebot stehen fix am Programm. Mit Sicher-

heit werden wir ihnen in unserem Seelsorgeraum begegnen und laden alle Interessierten ob klein oder groß, jung oder alt, dazu ein. Nutzen wir dieses Angebot vor Ort, um neue Erfahrungsräume kirchlichen Seins zu schaffen. Wir informieren Sie gerne, wo und wann wir dem Team begegnen können. Bleiben Sie gesund und im Segen Gottes.

PM Johannes Craia

## Was ist los im Pfarrverband ...

### Redaktionsschluss

Die nächsten Pfarrnachrichten erscheinen Anfang September, Redaktionsschluss ist der 15. August.

### Taufen

Bitte wenden Sie sich bezüglich Termine an die Pfarrkanzlei.

### Verabschiedung von Pater Bruno

beim Patrozinium in St. Oswald am 1. August um 10.00 Uhr

### Christophorus

Sonntag, 25.07 um 10.00 Uhr – anschließend Fahrzeugsegnung

### Pfarrfest (Kräutersegnung)

Mittwoch, 15. August (Maria Himmelfahrt) um 10 Uhr Festgottesdienst mit Kräutersegnung

### Anbetungstag

Mittwoch, 8. September, 18.30 Uhr Anbetung, 19 Uhr: Hl. Messe

### St. Johann

### Prozession zu Fronleichnam

Sonntag, 6.Juni 10.00 Uhr Hl. Messe und anschließend Prozession

### Pfarrfest

Sonntag, 27.Juni um 10.00 Uhr

### Christophorus

Samstag, 24.Juli um 19.00 Uhr Hl. Messe, anschließend Fahrzeugsegnung

### Pöls

### Erstkommunion

Samstag, 05.06. um 10.00 Uhr

### Brauchtumssonntag

Sonntag, 11.07. um 10.00 Uhr

### Oberzeiring

### Kalvarienberg

4. Juni, 2. Juli, 6. August um 16.00 Uhr

### Christophorus

Sonntag, 25.7. um 10.00 Uhr

**Verleger und Herausgeber:** Pfarrverband Pöls Oberzeiring St. Johann, Hauptplatz 1, 8761 Pöls. | **DVR Nr.:** 0029874(10555) 0029874(10143) 0029874(10591) | **Für den Inhalt verantwortlich:** Mag. Andreas Fischer, Hauptplatz 1, 8761 Pöls. | **Hersteller:** Team Styria, Industriepark 7, 8784 Trieben. Information der Pfarrbevölkerung über die Tätigkeiten des Pfarrverbandes Pöls Oberzeiring St. Johann.

	Pöls	Oberzeiring	St. Johann	Seelsorge	St. Oswald	Pusterwald	Bretstein
Do 3.6. Fronleichnam	8.30 HI. Messe	10 Prozession			8.30 HI. Messe	10 Prozession	
Fr 4.6.		16 Kalvarienberg			18.30 Anbetung 19 HI. Messe		
Sa 5.6.	10 Erstkomm.			19 HI. Messe			
So 6.6.	10 WGF	8.30 HI. Messe	10 Prozession		10 WGF	8.30 HI. Messe	10 Prozession
Fr 11.6.	8.30 Anbetung 9 HI. Messe				19 HI. Messe		
Sa 12.6.		19 HI. Messe					19 HI. Messe
So 13.6.	10 HI. Messe	10 WGF	8.30 HI. Messe		8.30 HI. Messe	10 HI. Messe	
Mi 16.6.				8 HI. Messe			
Fr 18.6.	8.30 Anbetung 9 HI. Messe						
Sa 19.6.			19 HI. Messe			19 HI. Messe	
So 20.6.	8.30 HI. Messe	10 HI. Messe			10 HI. Messe	10 WGF	8.30 HI. Messe
Fr 25.6.	8.30 Anbetung 9 HI. Messe				19 HI. Messe		
Sa 26.6.	19 HI. Messe			19 HI. Messe			
So 27.6.	10 WGF	8.30 HI. Messe	10 Patrozinium		10 WGF	10 Patrozinium	8.30 HI. Messe
Mi 30.6.				8 HI. Messe			
Fr 2.7.	8.30 Anbetung 9 HI. Messe	16 Kalvarienberg			18.30 Anbetung 19 HI. Messe		
Sa 3.7.			19 HI. Messe			19 HI. Messe	
So 4.7.	8.30 HI. Messe	10 HI. Messe			8.30 HI. Messe		10 Patrozinium
Mi 7.7.				8 HI. Messe			
Fr 9.7.	8.30 Anbetung 9 HI. Messe						
Sa 10.7.		19 HI. Messe			11 Rosenkogel	19 HI. Messe	
So 11.7.	10 HI. Messe	10 WGF	8.30 HI. Messe		10 HI. Messe		8.30 HI. Messe
Fr 16.7.	8.30 Anbetung 9 HI. Messe				19 HI. Messe		
Sa 17.7.	19 HI. Messe			19 HI. Messe			
So 18.7.	10 WGF	8.30 HI. Messe	10 HI. Messe		10 WGF	8.30 HI. Messe	14 Weißes Kreuz
Mi 21.7.				8 HI. Messe			
Fr 23.7.	8.30 Anbetung 9 HI. Messe						
Sa 24.7.			19 Christophorus				19 Christophorus
So 25.7.	8.30 Christo- phorus	10 Christo- phorus			8.45 Schnee- bergerkapelle	9.30 Prozession 10.30 Christo- phoruskapelle	
Mi 28.7.				8 HI. Messe			
Fr 30.7.	8.30 Anbetung 9 HI. Messe						
Sa 31.7.		19 HI. Messe				19 HI. Messe	
So 1.8.	8.30 HI. Messe		8.30 HI. Messe		10 Patrozinium		
Fr 6.8.	8.30 Anbetung 9 HI. Messe	16 Kalvarienberg			18.30 Anbetung 19 HI. Messe		
Sa 7.8.	19 HI. Messe			19 HI. Messe			
So 8.8.	10 WGF	8.30 HI. Messe	10 HI. Messe		10 WGF	8.30 HI. Messe	10 HI. Messe
Mi 11.8.				8 HI. Messe			
Fr 13.8.	8.30 Anbetung 9 HI. Messe						19 Kräuterweihe
Sa 14.8.	kein Gottesd.	kein Gottesd.	kein Gottesd.	kein Gottesd.	kein Gottesd.	kein Gottesd.	kein Gottesd.
So 15.8. Maria Himm.	10 Patrozinium mit Kräuterw.	10 WGF	10 WGF		8.30 Kräuter- weihe	11.30 WGF auf der Wildalm	
Fr 20.8.						19 HI. Messe	
Sa 21.8.		19 HI. Messe					
So 22.8.	10 WGF		8.30 HI. Messe		10 HI. Messe	10 WGF	
Mi 25.8.				8 HI. Messe			
Fr 27.8.	19 HI. Messe						
Sa 28.8.							19 HI. Messe
So 29.8.	10 WGF	10 HI. Messe	10 WGF		10 WGF	8.30 HI. Messe	